

Anzeige-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich 1 Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus
Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5spaltige Zeile oder deren Raum Pfennige für den Inhalt verantwortlich. R. Messerschmidt.

Nr. 55

Samstag, den 10. Juli 1920.

9. Jahrg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Ausgabe an die minderbemittelte Bevölkerung steht hier noch Kommunalware und zwar Bettuch- und Hosenstoff, zur Verfügung.

Bedarfsanmeldungen werden auf Zimmer 2 des Rathhauses entgegen genommen.

Diejenigen Familien, die noch Berechtigungscheine zum Bezuge von Hosenstoff bei Hammel in Händen haben, wollen diese bald einlösen, da sonst anderweitige Verteilung des Stoffes erfolgt.

Hofheim a. T., den 9. Juli 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Montag, den 12. Juli 1920 Vorm. 11 Uhr werden auf dem Rathause hier

zwei Beile

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Hofheim a. T., den 9. Juli 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Gefunden: 1 Geldbörse mit Inhalt.
Verloren: 1 Briefstasche mit Inhalt sowie Paß auf den Namen stud. teol. Hans Zimmermann.

Hofheim a. T., den 9. Juli 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Der Wächter Philipp Mitternacht ist als Hilfsfeldhüter der Stadtgemeinde Hofheim bestätigt worden.

Hofheim a. T., den 9. Juli 1920.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Bei dem Landwirt Heinrich Kunz Elisabethenstr. No. 10 und dem Fabrikarbeiter Adolf Herrmann, Neugasse No. 16 ist die Schweinefleischerloschen.

Hofheim, den 9. Juli 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

Lebensmittel-Ausgabe

Am Samstag den 10. Juli d. J. von vorm. 8 Uhr bis 6 Uhr gegen Vorlage der Lebensmittelkarte auf Kundenliste.

Maismehl. Auf jede Person entfallen 250 Gramm. Das Pfund Mk. 1,60.

Samt Verfügung des Kreis-Ausschusses Höchst vom 1. 7. 20, muß mit Rücksicht auf eingetretenen Brot-Mehlknappheit die wöchentliche Zuteilung von Mehl bis auf weiteres eingestellt werden.

Blaumännchen.

So sagte die Mutter zu Hannchen als sie im Garten waren, wo die Zuckererbsen standen. Davon hatte Hannchen genascht, und sie waren noch gar nicht reif.

„Kind laß das!“

„Si warum denn?“

Am Abend hatte Hannchen Leibschmerzen und die Mutter mußte den Doktor holen, der Vater viel Geld bezahlen an den Doktor und die Apotheke; denn Hannchen lag fünf Tag krank im Bettchen.

Jetzt war Hannchen auf einmal brav. Aber nach einer Woche hatte es wieder alles vergessen, und war wieder zu den Gassenkindern gelaufen.

Dort blieb es bis zum Abend. Die Mutter arbeitete im Garten, da kam auf einmal Hannchen weinend zu ihr: „Mutter, die bösen Kinder haben meinen schönen Reifen kaputt gemacht.“

„So?“ sagte die Mutter.

„Jetzt hast du keinen mehr. Was wird die Tante sagen, die dir den Reifen gekauft hat?“

Die Tante war gerade in ihrem Garten, der auf der andern Seite war und schaute über die Hecke. „Ich laufe nur braven Kindern Reifen.“ sagte die Tante.

Da schämte sich Hannchen sehr und versteckte sich hinter die Bohnen in Mutter's Garten.

„Es ist gut, daß ich das weiß.“ sagte die Tante, „das ist aber gut!“

Da geizte sich Hannchen wieder aus den Bohnen heraus und fragte:

Fleisch- und Wurst.

Auf Kundenliste gegen Vorlage der Fleischkarten auf jede Person entfallen 200 Gramm.

Kinder erhalten die Hälfte.

Der Preis beträgt für Rindfleisch Mk. 10.— p. Pfd.
Kalbfleisch „ 11.— „ „
Wurst „ 5,50 „ „

Abzutrennen sind die Reichsfleischkarten 1—10 bezw. 1—5.

Kranke erhalten auf kreisärztliche Bescheinigung 250 gr. frisches Fleisch bei Metzgerm. Korb.

Speisefertig auf die ausgegebenen Nummerkarten

Montag den 12. Juli 1920.

Nachm. von 2—3 Uhr No. 1—50

„ „ 3—4 „ „ 51—100

„ „ 4—5 „ „ 101—150

„ „ 5—6 „ „ 151—200

Dienstag, den 13. Juli 1920.

„ „ 2—3 „ „ 201—250

„ „ 3—4 „ „ 251—300

„ „ 4—5 „ „ 301—350

„ „ 5—6 „ „ 351—Schluß.

auf jede Person entfallen 8 Pfd. Das Pfund zu 40 Pfg.

Abgezähltes Geld ist bereit zu halten.

Hofheim a. T., den 9. Juli 1920.

Die Lebensmittelstelle: J. A. Loß.

Bekanntmachung.

Zwecks Aufstellung weiterer Quartiergeldauszahlungslisten werden die in den Straßen:

Hattersheimer-, Haupt-, Höhen-Strasse, Hof Hausen

und Judengasse.

wohnenden Quartiergeber hiermit aufgefordert, innerhalb drei Tagen ihre sämtlichen Quartierzettel über Besatzungsgruppen in Zimmer 1 des Rathhauses abzugeben. Die Scheine sind in einen Briefumschlag (gebrauchter genügt) zu stecken, der mit Namen, Straße und Hausnummer des Quartiergebers, sowie Angabe der Stückzahl der eingereichten Scheine zu versehen, aber nicht zuzulieben ist.

Diejenigen der ausgerufenen Quartiergeber, welche es unterlassen, die Scheine innerhalb der angegebenen Frist vorzulegen und die deshalb erst besonders aufgefordert werden müssen, erhalten zwar im Gegensatz zu früheren Bekanntmachungen ebenfalls Quartiergeld, jedoch wird wegen der Sonderaufforderung ein Betrag von Mk. 3.— bei der Auszahlung einbehalten werden.

Hofheim a. T., den 14. Juli 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 14. Juli ds. Mis. vormittags 11½ Uhr wird das Anfertigen von

ca. 30 Holzkreuzen

nochmals im Angebotsverfahren vergeben.

Angebote hierfür sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu oben genanntem Termin auf hiesigem Stadtkauamt einzureichen, wofür auch die gegen die erste

„Si warum denn?“

„Wenn ein Gassenkind in meinen Garten kommt, dann ergeht es demselben übel. Braven Kindern geschieht nichts aber den Gassenkindern, aber den Gassenkindern:“

„Si was denn?“ sagte Hannchen und ließ die Tante gar nicht aussprechen.

Da sah die Tante Hannchen traurig an und sagte langsam:

„Die werden bestraft.“

„Si, ich war doch schon im Garten!“

„Ja!“ sagte die Tante, „aber da warst du noch brav. Den braven Kindern tut das Naschbäumchen nichts, das Stedenbäumchen bleibt ruhig. Und der Vorlautbusch ist auch gutartig. Ich will aber den Garten gut verschließen, damit du nicht hinein kommst. Es wäre mir sehr leid, wenn dir etwas passierte.“ Dann ging die Tante, und man hörte noch, wie sie den Schlüssel zweimal im Schloße herumdrehte.

Hannchen war wohl schon oft mit der Mutter bei der Tante Trautchen zu Besuch gewesen, und sie waren auch oftmals in den Garten gegangen. Darin war es sehr schön; Hannchen hatte stets die Tante gefragt: darf ich mir davon nehmen?

Dann sagte die Tante: Ja! und half ihm noch abpflücken, Erdbeeren, süße Trauben und was alles im Garten war.

„Kind!“ hatte stets die Tante gesagt, „sag mir, wovon du willst.“

Nun wissen wir ja, daß Hannchen auf der Straße viel gelernt hatte. Es war vorwichtig geworden, ungehorsam

Ausschreibung wesentlich abgeänderten Bedingungen zur Einsicht offen liegen und Angebotsformulare gegen Zahlung von 1 Mark erhältlich sind.

Hofheim a. T., den 9. Juli 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Montag, den 12. ds. Mis., nachmittags 5½ Uhr wird an Ort und Stelle die diesjährige Grasnutzung der Gemeinde wie hinter dem Erziehungsheim Georgi versteigert.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Hofheim a. T., den 9. Juli 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Lokal-Nachrichten.

— Turnerisches. Die von den hiesigen Turnern am meisten besuchten turnerischen Wettämpfe finden in diesem Jahre statt am: 11. Juli, Ganturnfest zu Hedderheim. Zweikampf für Turner über 17 Jahre und zwar je 1 Schwung- und Kraftübung am Red, 1 Schwungübung am Barren, 1 Übung am Pferd und Längsperd, je 1 Kräftübung am Barren, Red und Pferd. An Stelle der Kräftübung am Barren wird die 3. und 4. Gruppe der Kreisfreibübung als Pflichtübung geturnt. An vollständigen Übungen folgen noch 100 mtr. Lauf, Kugelstoßen 20 Pfund und Stabhochspringen. Gleichzeitig finden an diesem Tage innerhalb des Rain-Taunus-Hauses die Reichsjugendkämpfe umfassend das 14., 15., 16. und 17. Lebensjahr, statt und bestehen aus einem Sechskampf: je 1 Pflichtübung am Barren, Red und Pferd. Volkstümlich: 100 mtr. Lauf, Freihochsprung und Schlagballwurf. 1. August, Rhödnurnfest. Vierkampf für Turner über 18 Jahre: Steinstoßen 30 Pfund, Dreisprung 9—12 mtr. Hochsprung mit Brett und 100 mtr. Lauf. Dreikampf für Jünglinge 1903, 04, 05 und 06. Hochsprung mit Red, 100 mtr. Lauf und Stemmen 50 Pfund Darmig. 22. August, Feldbergturnfest: Vierkampf für Turner und Jünglinge: Stabhochspringen, 100 mtr. Lauf, Kugelstoßen 20 Pfund und 1 Freisübung. Hofheimer Turner! Also rüstig ans Werk und geübt. Beteiligt Euch an den Wettkämpfen und zeigt, daß der turnerische Geist auch in der jetzigen Zeit nicht erloschen ist. Haltet fest und treu zusammen für die edle deutsche Turnsache. Gut Heil!

— Wir erinnern hiermit nochmals auf den heute Abend stattfindenden Buntabend.

× Ein freihändiger Verkauf von Postwertzeichen der früheren deutschen Postanstalten in China und in der Türkei (französische Währung) findet vom 20. Juli ab beim Briefpostamt in Berlin C 2 statt. Die Bezugsbedingungen mit Los- und Preisverzeichnis können bei jeder Postanstalt eingesehen, außerdem von der postamtlichen Berrvertretungsstelle für Sammlermarken in Berlin W 66 geführten bezogen werden.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst:

Samstag, den 11. Juli 1920. 6. Sonntag nach Trinitatis

Vormittag 10 Uhr Hauptgottesdienst

11 Uhr Christenlehre.

Montag Abends 8 Uhr Kirchenchor.

unbescheiden und hatte noch andere böse Eigenschaften der Gassenkinder angenommen.

So dachte es auch zuletzt.

Eines Tages machte Hannchen ein Loch in die Hecke und schlüpfte hindurch und war im Garten der Tante Trautchen.

Dreimal schaute sich Hannchen um.

Der Garten war wundervoll, so schön hatte es ihn noch gar nicht gesehen. In der Zeit, in der es gern auf die Straße ging war es noch gar nicht in Tantes Garten gewesen. Es standen aber auch ganz andere Sträucher und Blumen darin, so daß Hannchen staunte.

Gleich rechts an dem Springbrunnen wuchsen Pflanzen mit gelben Blüten, die wie Dörnchen ausahen. Gegenstrichtraut stand auf einem Schildchen geschrieben.

„Ach,“ dachte Hannchen, „was kümmerer ich mich daran,“ und nahm einen Klumpen Erde und warf in die Blumen hinein.

Da plakten aber die kleinen Hörnchen und daraus schnellten kleine grüne Ringelwürmchen, und wären ihm auch ins Kleid und Haar gesprungen, wenn es nicht weggesprungen wäre.

Hannchen lief weiter und kam an einen Strauch mit roten Beeren und grünen Glanzblättern. Auf einem Schild stand Stachelpalme.

Lange befann sich Hannchen, ob es von den roten pflücken sollte.

Schließlich stieg sein Vorwitz. „Si, ich will doch mal sehen, ab die roten Früchte...“ „Au!“

Fortsetzung folgt. ●

Wer kennt Fred Koll?

Wir teilen den geehrten Besuchern der **Modernen Lichtspiele** mit, daß **Fred Koll** eine **Doppel-Existenz** führt und nicht nur **Harry Mac Johnson** der weltgewandte Sportsmann ist, sondern auch **Fred Koll**, der eleganteste und erfolgreichste Hochstapler. Als solcher beschäftigen ihn in dem Film **Abrechnung unter Komplizen** zwei Affären auf einmal. Er hofft seine bereits etwas zerrütteten Finanzen durch Erringen des in Herrn **Fjords** Besitz befindlichen 240 Karat schweren Diamanten aufzuhelfen und er plant eine Abrechnung mit einem einstigen Zellengenossen **Bob, Robbers**. — Wer also **Fred Koll** noch nicht kennt: — der besuche Samstag und Sonntag die —

Modernen Lichtspiele!

Bürofräulein in Maschinenschreiben und Stenographie perfekt und sonstigen Büroarbeiten bewandert, per 1. August 1920 gesucht. Bewerbungen mit Zeugnissen unter Angabe der Gehaltsansprüche unter **B M** an den Verlag erbeten.

Dachziegel

liefert prompt

2 **Karl Pietschmann, Höchst a. M.**

Jedes Quantum

Ringofensteine

wird abgegeben ab Station **Idstein i. Es.**

Hch. Kappus III.

Inh.: **W. & S. Kappus S. jr., Ringofenziegelei, Idstein i. Es.**

Sonntag, den 11. Juli von nachm. 3 Uhr Gr. Tanzbelustigung

im Gasthaus zum Taunus.

Hierzu ladet freundlichst ein

W. Zimmermann.

Wahlenkasse Hofheim

Montag, den 11. und Dienstag, den 12. Juli d. J. werden Briefe zu je 2 Gr. per Gr. **M. 16.** — abgegeben.

601—640	am Montag den 11. Juli	4—5	Uhr
641—680	"	5—6	"
681—720	"	6—7	"
721—770	am Dienstag den 12. Juli v.	4—5	"
771—820	"	5—6	"
821—870	"	6—7	"

Die Verteilungskasse.

:: Volksbildungs-Verein. ::

* Bunter Abend *

Sonntag, den 10. Juli abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des Frankfurter Hof. — Reichhaltiges Programm.

:: ERNST UND HUMOR. ::

Eintritt 1 M. Saalöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Eintritt 1 M.

Alle

Arten Koblspflanzen abgegeben bei **Joh. Jos. Vogel, Neuwegstraße 1.**

Donnerstag, den 15. Juli abends 6 Uhr läßt **Joseph Kilb**

2 Aecker mit Korn öffentlich versteigern. Zusammenkunft **Deichweg, Villa Kopp.** 2

Lorsbach i. T.

Schönes zweistöckiges Wohnhaus zu verkaufen. Zwei Minuten vom Bahnhof.

Bornstraße 12a.

Dasselbe schöner wachsender junger Hund zu verkaufen.

Neuer Herrenanzug

billig zu verkaufen. **Kurhausstraße 12.**

Vereinsbank Höchst a. M.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Fernsprecher 21. **Höchst a. M., Hauptstraße 61.**

Ausführung aller bankgeschäftl. Transaktionen.

An- und Verkauf von Wertpapieren
an allen in- und ausländischen Börsen.

Coupons-Einlösung.

Besorgung neuer Couponsbogen.

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren
in offenen und geschlossenen Depôts.

Stahlkammer. Verlosungskontrolle. Safesanlage

An- und Verkauf von in- und ausländischen Wechseln.

SPARKASSE

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Credit-Gewährung

Check-Conti

Vorschüsse auf Wertpapiere und gegen Bürgschaft.

Die Bedingungen für die einzelnen Geschäftszweige sind im Geschäftslokale angeschlagen. Sachverständige Auskünfte werden gerne erteilt.
Geschäftszeit: Täglich 8—1 Uhr und von 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr.



Zur Frühjahrs-Saison trafen die neuesten

Damen- und Kinderhüte

ein. Die Preise sind äußerst billig gestellt.

Josef Braune.

Alle Hüte werden bestens umgepreßt und umgenäht.

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Telefon 55 **Höchst a. M., Kaiserstr. 2**

Besorgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen

täglich kündbar und auf feste Termine.

Stahlkammer mit Schrankfächern

unter Mitverschluß des Mieters.

Weiße Halbschuhe

Nr 37—38 zu verkaufen

Ostendstraße 3

Armes Kind

hat ein Portemonnaie mit 10 M. verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben **Kurhausstr. 31.**

Junge Frau

sucht Stellung tagsüber zu Kindern, auch im Nähen nicht unerfahren. Offerten unter **Z S** an den Verl.

Plüschgarnitur wie neu, Divandecke, Kapothüte u. Verschiedenes, Werkzeuge für Metall und Holz. Zu erfragen im Verlag.

Legehühner

zu verkaufen. Wo, sagt der Verlag.

Glucke mit 13 Küken

zu verkaufen.

Müller, Kreuzweg.

Galv. Blech

3 Stück 1000x2000 No. 20 billig zu verkaufen bei

Andr. Senf

Höchst a. M., Zeilstraße
Krautgartenstraße 1.

Erbsen und Wicken

sowie Futarnat wiedereingetroffen **Strahlheim, Mühlgasse.**

Die neuen **Reichsfleischkarten** werden am Dienstag den 13. Juli nachm. in feith. Weise in der Burgstraßenschule ausgegeben.



Turnverein 1860.

Am morgigen Sonntag, 11. Juli findet in Frankfurt-Hedernheim das 35. Gauturnfest des **Main-Taunus-Gaus** statt. Wir laden unserer Mitglieder hiermit zu recht zahlreicher Beteiligung ein. Abfahrt der Wettturner früh 5,07 Uhr 1/5 Uhr Zusammenkunft in der Turnhalle. Abfahrt der Gesangsriege und übrigen Mitglieder 12,40 Uhr Zusammenkunft am Bahnhof. Anzug: möglichst Turnanzug. Mit Turnergüß!
Der Vorstand.

Kathol. Gesellenverein.

Montag Abend 8 Uhr: **Monats-Versammlung.** Die Schutzmitglieder werden gebeten zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

1870er!

Alle Kameradinnen und Kameraden des Jahrgangs 1870 werden zu einer **Besprechung** auf Sonntag den 11. Juli abends 8 Uhr in das Gasthaus **Raffauer Hof** freundlichst eingeladen. Mehrere Kameraden.

Sport-Verein 09.

Sonntag, den 10. Juli 8 Uhr abends im Vereinslokale **außerordentliche General-Versammlung.**

Tagesordnung:

1. Sportplatzfrage und Bewilligung der aufzubringenden Mittel.
2. Beitragserhöhung.
3. Verschiedenes.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung bitten um zahlreiches Erscheinen sämtlicher Mitglieder.

Der Vorstand.

Hum. Musikgesellschaft

„FIDELIO“.

Sonntag, den 10. Juli abends 8 Uhr findet im Vereinslokale „Friedrichshöhe“ eine **außerordentliche**

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Berlesung und Genehmigung des Protokolls vom 5. 6.
2. Entlastung des Vorstandes.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Ausflugsangelegenheiten.
4. Verschiedenes.

Wegen Wichtigkeit der Sache werden die Mitglieder gebeten, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Was sich zwanzig Jahre hält, muß schon was sein, so schreibt der deutsche Dichter **Goethe** 1823 an einen Bekannten (**Eckermann**). Tatsache ist, daß es schon mehr als einige Jahrzehnte sind, daß **Waldiuscher Haarspiritus** in vielen Familien hier, auswärts und von Nah und Fern gebraucht wird und ein beliebter Toilette-Artikel ist. Wodurch? Weil er allen Anforderungen, die man von einem guten Haarwasser erwartet, entspricht. Auf Wunsch reden Gutachten, Urtheile, Besprechungen, Prospekte kostenlos zur Verfügung.

Wenn die Sommer-Garderobe Kleider, Stoffe, Blumen dekoriert ist, können sie solche durch Selbstfärben wie neu herrichten, die verschiedensten Farben erhalten Sie in unserer Drogerie. Salatgenug ist gesund. Die schmackhaftesten Salate zur Herstellung derselben, seinen Tafelöffig, la. Salatöl empfehle bekans.

Sohnenkaffee reinlichmeckend, Malzkaffee, Kaffee-Zugabe, Kornfrank, Cacao, Soud angelte, Färbentees, Chocolate, Buddingpulver, Süßspeise, Backpulver Oker, Weizen.

Sommer-Herbst-Gemereien, Winterkorn, Winterzwiebeln, Spinat Winter-Gemüsesamen.

Pr. neu 1920er Vollheringe angekommen.

20—50 M. kosten neue Strahlhüte. Mit Strahlhüte werden getragene Hüte wie neu aufgefärbt mit 50 Pf. Wasche Vorherbeide Artikel erhalten Sie in 1. Qualität und preiswürdig in der

Drogerie Waldius.